



Niederschrift

**über die 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 03.12.2024, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| Beiers, Anja | Vertretung für Herrn Jochem Neumann |
| Beiers, Benedikt | |
| Eisel, Peter | |
| Füssel, Michael | |
| Horstmann, Heinz Hugo | |
| König, Florian | |
| Möllenbeck, Elmar | |
| Pelz, Karin | |
| Piochowiak, Karl | |
| Schapmann, Oliver | Vertretung für Herrn Markus Brune |
| Stratmann, Werner | |
| Weglage, Wolfgang | |
| Wiegert, Sandra | |

von der Verwaltung

Hillebrand, Moritz
Klein, Julia
König, Dr. Michael
Querdel, Marie
Roggenland, Barbara

Gäste

Herr Krass und Herr Arenbeck von den Stadtwerken SO zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

| Ausschussmitglieder |
|--|
| Brune, Markus Meyberg, Sebastian Neumann, Jochem |

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:47 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Querdel wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es wird kein Bericht gegeben.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Grundsatzbeschluss Vertriebsmodell einer Nahwärmeversorgung in der Neuen Mitte / Hanfgarten und Grundsatzbeschluss zum Standort der Heizzentrale **Vorlage: 2024/176**

Herr Arenbeck von den Stadtwerken SO stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) das vorgesehene Vertragsmodell vor. Herr Krass und Herr Arenbeck stehen den Ausschussmitgliedern danach für Rückfragen zur Verfügung.

Die CDU-Fraktion erwünscht sich Informationen zur finanziellen Auswirkung des neuen Vertriebs- und Preismodells für die BBO. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, eine Kostenkalkulation und ein Preisblatt bis zur Ratssitzung nachzuliefern.

Es wird beschlossen:

1. Der Rat stimmt dem in der Vorlage vorgeschlagenen Betreibermodell (Stadtwerke SO werden Vertragspartner für Wärme-Erzeuger und alle angeschlossenen Endkunden) und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Kündigung und Neuabschluss der Verträge vorzunehmen.
2. Der Rat stimmt dem in der Vorlage beschriebenen Standort für die Heizzentrale (Rückseite der Josef-Annegarn-Schule bzw. Bereich der Fahrradständer an der Bushaltestelle) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die abschließenden Abstimmungen zum Standort vorzunehmen, Verhandlungen über eine Pachtgebühr für die Nutzung des Standorts zu vereinbaren und der Gesellschafterversammlung der BBO sowie dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Haushalt 2025 - Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2025

Vorlagen: 2024/171 und 2024/171/1 und 2024/171/2

Produkt 01.06.01 – Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause und Dritter

Mit Schreiben vom 09.10.2024 beantragt ein Bürger die Verbesserung der Akustik im Ratssaal. Zur Erweiterung der Mikrofon-Anlage im BEVER-FORUM hat die Verwaltung drei Angebote eingeholt:

- Erweiterung der 4 vorhandenen MIPRO-Kanäle (2 Handmikrofone und 2 Taschensender) (Kosten: 7.500 €). Optional weitere Mikrophone.
- Eine in das vorhandene System zu integrierende Anlage bestehend aus 17 Tischsprechstellen (3 für die Verwaltung, 14 für die 28 Mitglieder des Rates) (Kosten: 23.500 €).
- Eine in das vorhandene System zu integrierende Anlage bestehend aus 32 Tischsprechstellen (4 für die Verwaltung und für die 28 Mitglieder des Rates) (Kosten: 47.000 €).

Bürgermeister Piochowiak und Fachbereichsleiterin Klein erläutern, dass die Tontechnik der o. g. Alternativen mit der vorhandenen Schalltechnik des Bever-Forums gekoppelt werden muss und insbesondere der Empfänger fest verbaut wird. Von daher ist eine Nutzung in anderen Räumlichkeiten zunächst nicht möglich. Inwiefern durch Anschaffung weiterer Empfänger z. B. die Technik in der Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule erweitert werden könnte, damit die Standmikrofone auch dort genutzt werden können, müsste geprüft werden. Dies war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Die Verwaltung schlägt die Alternative 2 zur Erweiterung der Tontechnik im Bever-Forum vor. Die Fraktionen bitten um entsprechende Prüfung und sprechen sich ebenfalls für die Alternative im zweiten Spiegelstrich aus.

Es wird beschlossen:

Es werden Haushaltsmittel zur Umsetzung der Variante 2 in den Haushalt 2025 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Mit Schreiben vom 03.12.2024 beantragt die FDP-Fraktion zu überprüfen, ob die Notwendigkeit besteht, die Mitgliedschaft bei diversen Vereinen / Organisationen beizubehalten.

Wie auch dem Haushaltsplanentwurf 2025 zu entnehmen ist, bestehen aktuell die folgenden Mitgliedschaften der Gemeinde Ostbevern:

- Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen
- Creditreform Münster
- Deutsche Verkehrswacht im Kreis WAF
- Fachverband der Kommunalkassenverwalter
- Fachverband der Landesbeamten
- Förderverein Storchenhof Loburg
- Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf - Nord
- KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement)
- Klima Bündnis / Alianza del Clima
- Kommunaler Arbeitgeberverband
- Kreisfeuerwehrverband
- Kreisheimat- und Geschichtsverein Beckum WAF
- Kreiskunstverein Beckum-WAF
- Netzwerk Innenstadt
- Parklandschaft Kreis Warendorf
- Partnerschaft Ndaba-Ostbevern
- Städte- und Gemeindebund NRW
- Startbahn Ostbevern
- Ostbevern Touristik
- Vamos e.V.
- Westfalen-Initiative

Die Fraktionen sprechen sich dafür aus, in 2025 Kriterien für vorhandene und künftige Mitgliedschaften zu entwickeln und mit dem Haupt- und Finanzausschuss abzustimmen.

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Kriterien für vorhandene und künftige Mitgliedschaften zu entwickeln und mit dem Haupt- und Finanzausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 11 | | 7 | 2 | 1 | 1 |
| Nein | 2 | 1 | | 1 | | |
| Enthaltung | | | | | | |

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 01.06.02 – Bauhof

Mit Schreiben vom 28.11.2024 beantragt die CDU-Fraktion, die Haushaltsansätze für den Bauhof zu überprüfen und den Mitgliedern der Umwelt- und Planungsausschusses detaillierter zu informieren.

Fachbereichsleiter Hillebrand erläutert die am Bauhof vorgesehenen Maßnahmen, im Wesentlichen die Dachsanierung und PV Anlage, Umbaumaßnahmen der Sozialräume zur Integration der nun beschäftigten weiblichen Mitarbeiterin. Kämmerer Dr. König verweist darauf, dass die im Antrag angesprochenen Maßnahmen im Vorbericht des Haushaltsplanentwurfs erläutert sind.

Die Fraktionen sprechen sich dafür aus, dass insbesondere diese größeren Anschaffungen im Umfeld des Bauhofs im Rahmen der Durchführung des Haushalts von der Verwaltung transparent erläutert werden. Kämmerer Dr. König unterbreitet den Vorschlag, dass in 2025 im Rahmen der Berichterstattung des Finanzzwischenberichts der Rechnungs- und Prüfungsausschuss genutzt werden könnte, um auf die Umsetzung von Maßnahmen einen Blick zu werfen und dem Rat darüber zu berichten.

Es wird beschlossen:

Die für den Bauhof vorgesehenen Anschaffungen im Vorbericht auf Seite 60 werden in 2025 dem Rat berichtet. Im Zusammenhang mit der Berichterstattung des vierteljährlichen Finanzzwischenberichts erfolgt vor der Ratssitzung eine Erörterung im Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 01.06.03 – Zentrale Dienste für Beteiligungen und verbundene Unternehmen

Mit Schreiben vom 22.11.2024 beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Erhöhung des Ansatzes zur Beteiligung an Windkraftprojekten. Bei dem Produkt 14.01.01 sind unter der Position ‚Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen‘ 50 T€ für die Gründung eines Ostbeverner Bürgerbeteiligungsmodells veranschlagt. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlägt vor, insgesamt 250 T€ für die Beteiligung an Windkraftprojekten einzuplanen.

Bürgermeister Piochowiak verweist auf die Ausführungen im nichtöffentlichen Teil des Umwelt- und Planungsausschusses am 20.06.2024 und Gemeinderates am 27.06.2024 zur Entwicklung eines erneuerbaren Energien Projektes in Ostbevern sowie Überlegungen in der Verwaltung zur Entwicklung eines Beteiligungsmodells im Zusammenhang mit einem erneuerbaren Energien Projekt. Insofern fügt sich der Antrag in die Überlegungen der Verwaltung ein und wird von daher befürwortet.

Kämmerer Dr. König erläutert, dass im Haushaltsplanentwurf im Aufwand ein Betrag in Höhe von 50.000 € für eine rechtliche Prüfung zur Beteiligung an Windkraftanlagen (ggf. im Rahmen einer Energiegenossenschaft) eingeplant sind.

Es wird beschlossen:

Über dem im Haushaltsplanentwurf im Aufwand vorgesehene Betrag von 50.000 € für eine Beteiligung an Windkraftanlagen (ggf. im Rahmen einer Energiegenossenschaft) hinaus ist ein investiver Haushaltsansatz in Höhe von 200.000€ für regenerative Energie-Projekte im Produkt 01.06.03 zu bilden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 01.09.01 – Personalmanagement

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.12.2024 die im Stellenplan des Haushaltsplanentwurfes 2025 geplanten Erhöhungen auf zwei volle Stellen zu begrenzen.

Bürgermeister Piochowiak und Fachbereichsleiterin Klein erläutern, dass die Umsetzung des Antrages eine anteilige Reduzierung der erforderlichen Stel-

lenanteile an den folgenden Arbeitsplätzen zur Folge hätte insbesondere bei

- Abteilungsleitungen Fachbereich I
(Zusammenlegung Fachbereich I & Fachbereich V)
- Abteilungsleitungen Fachbereich II
- Digitalisierungsmanager
- Überwachung ruhender Verkehr
- Veranstaltungsmanagement

Es folgt eine eingehende Diskussion insbesondere zur Besetzung der im zur Verfügung gestellten Organigramm ausgewiesenen offenen Stellen. Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass es vorrangiges Ziel ist, offene Stellen und Stellenanteile insbesondere im Abteilungsleiterumfeld mit eigenen Kräften zu besetzen und damit nicht zwingend von neuen Stellen, aber von der Besetzung von dann notwendigen Stellenanteilen auszugehen.

Es wird beschlossen:

Die im Stellenplan des Haushaltsplanentwurfes 2025 geplanten Erhöhungen werden auf zwei volle Stellen begrenzt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 2 | | 1 | | | 1 |
| Nein | 7 | 1 | 2 | 3 | 1 | |
| Enthaltung | 4 | | 4 | | | |

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Produkt 01.11.01 – Dienstleistung im Bereich IT

Mit Schreiben vom 28.11.2024 beantragt die CDU-Fraktion die Verwaltung mit der Prüfung und Umsetzung einer KI-gestützter Protokollerstellung zu beauftragen.

Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass die Verwaltung bereits im Rahmen von Veranstaltungen des Städte- und Gemeindebundes sich mit Systemen zur digital unterstützten Übernahme von Aufzeichnungen von Sitzungen in Wortprotokolle grob befasst hat. Hinzuweisen ist, dass für die Ausschuss- und

Ratssitzungen vereinbarungsgemäß lediglich verdichtete Ergebnisprotokolle geführt werden. Gleichwohl bietet es sich an, insbesondere für komplexere Sitzungen auf eine entsprechende digitale Technik zurück zu greifen. Insofern unterstützt die Verwaltung den Antrag.

Es wird beschlossen:

Für die im Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2024 beantragte Machbarkeitsstudie und ein entsprechendes Pilotprojekt sowie die weiteren Prüfungen des Datenschutzes und einer Qualitätskontrolle werden 5.000 Euro in den Haushalt im Produkt 01.11.01 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 01.12.01 – Bauunterhaltung von kommunal genutzten Gebäuden

Mit Schreiben vom 22.11.2024 beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, leitungsgebundene Trinkwasserspender für die Mitarbeiter der Verwaltung sowie für die Rats- und Ausschusssitzungen zu installieren.

Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass Wasser (mit und ohne Kohlensäure) in den Teeküchen an den vorhandenen Kaffeeautomaten entnommen werden kann und Wasserkaraffen im Sitzungsraum des Rathauses zur Verfügung gestellt werden können. Fachbereichsleiter Hillebrand erläutert den Aufwand zum Umbau der Teeküche im Bever-Forum, sofern der Antrag umgesetzt werden sollte.

Die Fraktion B90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

Produkt 01.12.04 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken

Mit Schreiben vom 27.11.2024 beantragt die CDU-Fraktion, den Verkauf gemeindeeigener Grundstücke zu strecken.

Bürgermeister Piochowiak und Kämmerer Dr. König erläutern, dass die der Haushaltssituation angemessenen Veräußerungen von Grundstücken für das Jahr 2025 und die mittelfristige Haushaltsplanung eingeplant sind. Kämmerer Dr. König sieht vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Situation die

Möglichkeit, für 2026 eingeplante Veräußerungen auf weitere Jahre zu strecken und bietet an, dies als Änderung in den Entwurf des Haushaltsplans einzuarbeiten.

Es wird beschlossen:

Die mittelfristige Haushaltsplanung zum Verkauf gemeindeeigener Grundstücke wird der aktuellen Haushaltssituation angepasst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 05.02.01 – Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens

Der im BGSA am 28.11.2024 behandelte Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Ambrosius auf einen monatlichen Zuschuss von 1.000 € als Unterstützung für den Erhalt der Pfarrheimflächen wurde an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Fachbereichsleiterin Roggenland erläutert, dass aus dem vorgelegten Schlüsselzuweisungsbescheid 2025 des Bistums Münster für Gemeinbedarfsflächen (Pfarrzentrumsbereich) ein Betrag in Höhe von 28 pro m² für insgesamt 618 m², mithin 17.304 Euro gewährt wird. Bezogen auf einen rechnerischen Überhang bei angenommenen rund 1.200 m² Bruttogrundrissfläche ergibt sich ein Überhang von ca. 600 m², die nicht vom Bistum in die Förderung übernommen sind. Dies entspräche einem Betrag in Höhe von 28 Euro * 600 m² = 16.800 Euro.

Es wird beschlossen:

Dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde auf Bezuschussung in Höhe von 12.000 Euro zur Unterhaltung der Pfarrzentren wird für das Jahr 2025 stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 12 | 1 | 7 | 3 | | 1 |
| Nein | | | | | | |
| Enthaltung | 1 | | | | 1 | |

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 11.01.01 – Abfallbeseitigung und -entsorgung

Mit Schreiben vom 27.11.2024 beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Installation von vier Wurf-Mülleimern entlang des Lienener Damms bis Ende 2025 zur Verbesserung der Umweltsauberkeit (Anlage 9). Da die Strecke insbesondere vom Schülerradverkehr intensiv genutzt wird, erscheint der Verwaltung die Aufklärung von Schülern über eine umweltschonende Müllentsorgung hilfreich. Die Kosten (ohne Installation) von vier Wurf-Mülleimer betragen netto rund 4.000 €. Kämmerer Dr. König erläutert, dass die Anschaffung in die Gebührenkalkulation einfließen würde.

Die Verwaltung befürwortet einen Test eines Wurfbehälters an einem besonders frequentierten Bereich (ggfs. Bereich ausführen).

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Mittel für die Anschaffung und Installation eines oder zwei Mülleimer für einen Test in den Haushaltsplan 2025 einzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte am Lienener Damm für die Mülleimer zu ermitteln und die Installation bis spätestens Ende 2025 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Am 26.11.2024 hat die SPD-Fraktion beantragt, den Biomüll im Monat November wöchentlich abzufahren. Die zusätzlichen Kosten betragen nach Auskunft von Remondis 7.200 € für den Abtransport und 2.000 € für die Deponierung.

Es wird beschlossen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 8 | 1 | 2 | 3 | 1 | 1 |
| Nein | 1 | | 1 | | | |
| Enthaltung | 4 | | 4 | | | |

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 12.01.01 – Bau von Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Verkehrsanlagen

Mit Schreiben vom 28.11.2024 beantragt die CDU-Fraktion, die Mittel für die Sanierung der Wirtschaftswege zu erhöhen. Aus Sicht der Verwaltung reicht der bestehende Ansatz für das Jahr 2025 jedoch aus, um bei gegebenen Kapazitäten die im Wirtschaftswegekonzept vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.12.2024, im Haushalt 2025 einen Ansatz für die Planung der Sanierung von Wirtschaftswegen aufzunehmen und die bestehende Planung zu dokumentieren und im Haushalt abzubilden.

Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass für die Sanierung der Wirtschaftswege sich der Rat auf ein gesteuertes Vorgehen im Rahmen des am 23.06.2022 vom Rat beschlossenen Straßen- und Wegekonzeptes und im Zusammenhang mit dem Abgreifen von Fördergeldern geeinigt hatte. Ein Förderprogramm der Bezirksregierung steht nach Informationen in der Verwaltung auch für 2025 zur Verfügung. Die Antragsfrist läuft am 15.01.2025 aus. Zuletzt hat die GE-Komm die Gemeinde Ostbevern bei der Antragstellung unterstützt. Fachbereichsleiter Hillebrand erläutert die für 2025 vorgesehenen Maßnahmen.

Eine Verwendung von Haushaltsmitteln der Mobilstation zur Kompensation scheidet aus Sicht der Verwaltung wegen der Gebundenheit aus dem Förderprojekte aus.

Nach eingehender Diskussion wird beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage des Straßen- und Wegekonzeptes ein Konzept für die Straßensanierung im Außenbereich für

die mittelfristige Finanzplanung in 2025 vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Antragstellung auf Fördergelder für die vorgesehenen Maßnahmen bei der Bezirksregierung mit Unterstützung der GEKomm Melle zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 01.12.04 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.12.2024, im Haushalt 2025 Ansätze für die Entwicklung des Gewerbegebietes Nord und des Baugebietes Kohkamp I zu berücksichtigen.

Fachbereichsleiter Hillebrand erläutert, dass die Haushaltsplanansätze auf der Grundlage der Einschätzungen einer realistischen Realisierbarkeit und Machbarkeit gebildet wurden und sich von daher entsprechende Ansätze nicht im Entwurf des Haushalts wiederfinden.

Es wird beschlossen:

Der Antrag der FDP auf Aufnahme entsprechender Haushaltsmittel und Aufnahme in die Änderungsliste wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 6 | | 5 | | | 1 |
| Nein | 5 | 1 | | | 3 | |
| Enthaltung | 2 | | 2 | | | |

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 12.02.01 – ÖPNV

Mit Schreiben vom 21.11.2024 beantragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Streichung der durch den Kämmerer im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgenommenen Kürzung in Höhe von 75 T €, da die Kürzung der Buslinie L 418 bereits im Gemeinderat am 05.09.2024 mehrheitlich abgelehnt

wurde.

Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass in der Sitzung des Rates am 27.06.24 auf der Grundlage der noch nicht endgültig feststehenden Veränderungen bei der EUROBAHN folgender einstimmiger Beschluss getroffen wurde:

„Eine Fahrplanreduzierung, wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht beschlossen.“

Nach seiner Einschätzung sei eine endgültige Festlegung damit nicht verbunden. Es sei zum jetzigen Zeitpunkt absehbar, dass die finanzielle Lage der EUROBAHN aktuell sich nicht entspannt, eher noch verschärft. Nach aktuellen Informationen wird die EUROBAHN auch in 2025 nicht zu einer ursprünglichen halbstündigen Taktung der Züge zurückkehren. Es muss zudem davon ausgegangen werden, dass vor dem Hintergrund einer drohenden Insolvenz der EUROBAHN vermutlich dauerhaft das Zugangebot reduziert bleibt. Wie in den Sitzungen zuvor erläutert, ergeben sich nachhaltige Einsparungen für die Gemeinde nur dann, wenn die Reduzierung auf der Linie 418 dauerhaft umgesetzt wird. In dieser Konsequenz sieht die Verwaltung die schmerzhaft notwendige, den Antrag auf dauerhafte Reduzierung der Linie 418 zu stellen. Daraus resultiert die Reduzierung des Haushaltsansatzes.

Es wird beschlossen:

Die im Haushaltsplanentwurf vorgesehene Kürzung der Mittel für die Buslinie 418 zum Bahnhof Brock wird **nicht** vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

| | Gesamt | BM | CDU | B90/G. | SPD | FDP |
|------------|--------|----|-----|--------|-----|-----|
| Ja | 11 | | 7 | 3 | 1 | |
| Nein | | | | | | |
| Enthaltung | 2 | 1 | | | | 1 |

Damit ist der Antrag angenommen.

Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung

Mit Schreiben vom 19.11.2024 beantragt die CDU-Fraktion, Haushaltsmittel für Freifunk in der Ortsmitte bereitzustellen. Fördermittel für Freifunk werden nach Kenntnis der Verwaltung voraussichtlich nur vom ZVM in Verbindung mit

der Errichtung einer Mobilstation oder an Haltestellen gewährt.

Bürgermeister Piochowiak erläutert, dass die ursprünglich in Ostbevern aktive Freifunk Initiative seines Wissens nicht mehr aktiv ist. Gleichwohl gab es in der Vergangenheit bereits ein ausgearbeitetes Konzept in der Kath. Kirchengemeinde, welches insbesondere den Kirchplatz, die Pfarrzentrumflächen und die Straßen um die Kirche herum mit Freifunk versorgen sollte. Dieses Konzept ist seinerseits bei einer VITAL Förderung unter dem Vorsitz des ehemaligen Bürgermeisters nicht als förderfähig anerkannt worden. Gleichwohl könnte überlegt werden, ob eine Förderung unter LEADER oder durch ein sonstiges Förderprogramm in Frage käme. Allerdings sieht sich die Verwaltung nicht in der Lage, ein solches Projekt mit der IT der Verwaltung umzusetzen. Hier ist ehrenamtliche Kraft eines z. B. Freifunkvereins zwingend erforderlich.

Es wird beschlossen:

Im Haushaltsplan 2025 werden Mittel in Höhe von 10.000 € für die Installation von Freifunk bereitgestellt, um ein öffentliches WLAN-Netz in der neuen Ortsmitte von Ostbevern einzurichten. Das Projekt soll im Rahmen der Gestaltung der neuen Ortsmitte umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zu prüfen. Die Realisierung des Projektes wird mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt und zur erneuten Beschlusslage vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 15.01.02 – Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein Ostbevern Touristik stellt die Anfrage, ob für eine Picknick-Bank auf der Obstbaumwiese 2.500 € in den Haushalt aufgenommen werden können.

Fachbereichsleiter Hillebrand erläutert das bisherige Ausstattungskonzept mit Bänken und Tischen im Ortskern.

Es wird beschlossen:

Dem Antrag der Touristik e. V. auf Unterstützung des Kaufs einer Tisch-Bank-Kombination in Höhe von 2.500 Euro wird **nicht** zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Produkt 16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Mit Schreiben vom 12.11.2024 beantragt der westfälisch-lippische Landwirtschaftsverband e. V. eine Kompensation zur Veranlagung landwirtschaftlicher Wohngebäude zur Grundsteuer B gemäß Grundsteuerreform.

Kämmerer Dr. König erläutert, dass er keinen Spielraum sieht für entsprechende Veränderungen der Steuerhebesätze. Die Beschlussfassung über die Höhe der Steuerhebesätze erfolgt im Tagesordnungspunkt 11 dieser Sitzung des HFA. Eine Beschlussfassung im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes ist daher nicht vorgesehen.

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.12.2024, bei Anträgen, welche den kommunalen Haushalt zusätzlich belasten, grundsätzlich Vorschläge zur Gegenfinanzierung zu machen.

Nach eingehender Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, dass die Verwaltung in 2025 nach rechtlicher Prüfung einen Vorschlag unterbreitet, wie mit dem Anliegen der Fraktion FDP umgegangen werden kann.

Diesem Vorschlag folgend zieht die Fraktion FDP ihren Antrag zurück.

Zusammenfassend wird beschlossen:

Die sich aus der Beratung ergebenden Beschlussempfehlungen werden in der Änderungsliste zum Haushalt 2025 aufgenommen und dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt.

9. Abfallgebühren 2025 **- Kalkulation der Gebührensätze** **- Änderung der Abfallgebührensatzung** **Vorlage: 2024/115**

Es wird beschlossen:

1. Die Gebührensätze für die Abfallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern für das Jahr 2025 werden auf der Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Kalkulation beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Ab-

fallentsorgung in der Gemeinde Ostbevern wird in der als Anlage 3 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Straßenreinigungsgebühren 2024
- Kalkulation der Gebührensätze
- Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 2024/173

Es wird beschlossen:

Die Gebührensätze für die Straßenreinigung werden für das Jahr 2025 auf der Grundlage der als Anlage 4 beigefügten Gebührenkalkulation wie folgt festgesetzt:

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| a) Anliegerstraße | 3,14 €/lfd. Meter, |
| b) Haupterschließungsstraße | 2,82 €/lfd. Meter, |
| c) Hauptverkehrsstraße | 2,51 €/lfd. Meter. |

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Gemeinde Ostbevern wird auf Grundlage der als Anlage 5 beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2024/174

Es wird beschlossen:

Der als Anlage 6 beiliegende Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer in der Gemeinde Ostbevern wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr König regt an, dass im Haushalt 100.000 € eingeplant sind für eine Brandmeldeanlage für die Feuerwehr und fragt, ob es dazu ein Angebot gab. Herr Hillebrand erläutert, dass kein Angebot vorliegt, sondern die Submissionsergebnisse aus der Beverhalle übertragen wurden, da die Gebäude vergleichbar sind. Herr König fragt nach der Notwendigkeit der Brandmeldeanlage in der Feuerwehr. Herr Hillebrand erklärt, dass viele Gerätschaften auf Akkus umgestellt werden, daher eine große Gefahr entsteht. Er erklärt, dass die Neuanschaffung und der Wiederaufbau nach einem möglichen Brand einige Zeit dauern wird, solange hätte die Gemeinde dann keine funktionsfähige Feuerwehr.

Herr Horstmann fragt, ob eine Brandmeldeanlage für das Rathaus auch nötig ist. Herr Hillebrand erklärt, dass dies nicht nötig ist.

Herr Füssel stellt die Frage, ob eine Gesellschafterversammlung der BBO im neuen Jahr angesetzt ist, weil die in diesem Jahr abgesagt wurde. Bürgermeister Piochowiak antwortet, dass eine Gesellschafterversammlung der BBO im Januar 2025 stattfinden soll. Der Sitzungsplan wird bis zur Ratssitzung fertiggestellt.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Marie Querdel
Schriftführung

Anlagen

- 1 Präsentation SO
- 2 Kalkulation 2025 inkl. Nachkalkulation 2023, Stand 20.11.2024
- 3 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigung
- 4 Kalkulation Straßenreinigung 2025
- 5 Satzungsänderung 2025
- 6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Ostbevern